

Volks-Zeitung

Mit Berliner Familien-Zeitung Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Hausu.Gartenzlg. Techn.Zeitung Witzblatt „MLK“



Verkaufsstellen: Berlin, Potsdam, Magdeburg, Leipzig, Halle, Frankfurt, etc.

„Unterdrückung, Fremdenlegion, Zuchthaus“ Die erregte Sprache der faschistischen Presse - Die Hehe gegen die Oppositionsparteien

Mailand, 17. September. (Ca.) Der „Popolo d'Italia“ (besten Leiter der Bruder Mussolini) erklärt im letzten Artikel, der Versuch der Opposition, jede Verantwortung für die Ermordung Mussolinis abzuwälzen, werde misslingen.

„Italia“, man merke die Resolution deutlich die Verlegenheit an, in die sie durch die Unwissenheit verlegt wurde, sich nicht in Widerspruch zu der letzten Rede des Papstes zu setzen.

Rom, 17. September. (Ca.) Da von privater Seite verfuhr wurde, Photographien des ermordeten faschistischen Abgeordneten Casolini auf der Straße zu verkaufen, wurden von den Faschisten die Bilder beschlagnahmt.

Localelli von Kommunisten überfallen Die Atmosphäre der Gewalttätigkeit London, 17. September. (C. C.) Der italienische Flüchtling Localelli, der unlängst seinen geplanten Ueberfall auf den italienischen Botschafter in London verlegt, Localelli geht als faschistischer Abgeordneter der italienischen Kammer an.

Schnelldienst

Am 11. September ist, wie erst jetzt bekannt wird, der Grundbuch der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit in Italien ein Gesetz erlassen worden.

Von London nach Genf

So große Fortschritte auch der Väterbund gebracht hat, so ist doch der Grundbuch der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit für alle oder bestimmte Streitigkeiten in seiner Geltung nicht aufgestellt worden.

Die Londoner Verhandlungen über die Reparationsfrage haben nun erneut das Schiedsproblem in den Vordergrund gerückt.

Neue Ueberschwemmungskatastrophe in Japan

Hunderter von Toten und Vermissten - 40000 Häuser unter Wasser New-York, 17. September. (W. I. B.) (Russisch) Wie aus Tokio gemeldet wird, hat ein Tsunami in vielen Teilen Japans Ueberschwemmungen hervorgerufen.

Schweres Erdbeben im Kaukasusgebiet

Zerstörte Bahnstrecken - Der Glodenfuhl einer Moschee heruntergestürzt. Konstantinopel, 17. September. (Ca.) In dem Wajaz von Erzerum und den benachbarten Distrikten fand erneut ein heftiges Erdbeben statt, das eine Mitternacht brachte.

Verurteilung eines farbigen Sittlichkeitsverbrechers

zu fünf Jahren Zuchthaus Mainz, 17. September. (W. I. B.) Nach einer Verurteilung des Mainzer Anzeigers hat das französische Kriegsgericht in Wiesbaden den Tirailleur Bonnet zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die fortschreitende Räumung

Genf, 17. September. (W. I. B.) Wie wir erfahren, sind die französischen Besatzungstruppen aus Neuchâtel und Gruin übergeben. Die militärische Räumung von Langenberg ist auf unbestimmte Zeit verschoben.

Keine Entschädigungsforderung der Witwe Helfferichs. Von maßgebender Schweizer Seite wird festgestellt, daß die Witwe des bei dem Eisenbahnunglück von Bellinzona ums Leben gekommenen früheren deutschen Ministers Helfferich von den Bundesbahnen eine Entschädigung von sieben Millionen Goldmark verlange, als unrichtig bezeichnet.

Zaglul Pascha kommt nach London

zu unformellen Besprechungen mit MacDonald London, 17. September. (Russisch) Zaglul Pascha wird am nächsten Dienstag in London erwartet.

Benesch fährt nach Wien

und wird dort mit Seipel sprechen Prag, 17. September. (Russisch) Der tschechoslowakische Außenminister Benesch wird sich Ende September nach Wien begeben, wo er eine Begegnung mit dem Bundeskanzler Dr. Seipel haben wird.



Oederbürgermeister Dr. Vögl, spricht in den Berliner Rundfunkübertragungen.

malen Gerichtshofes die Wahl vornehmen. Man hat auch in Betracht gezogen, daß die Wahl von Schiedsrichtern viel leichter ist, wenn ein konkreter Streitfall noch nicht ausgebrochen ist, und daher regelmäßig eine sofortige Ernennung der Schiedsrichter für mehrere Jahre vorgezogen. Man hat schließlich bei Streitigkeiten zwischen der Reparationskommission und der deutschen Regierung dem Doman das Recht zugesprochen, einseitige Verfügungen anzuordnen.

Die Organe des Völkerbundes, insbesondere der ständige Gerichtshof, und das kaiserliche Schiedsgerichtsverfahren sind in London keineswegs heillos gelassen worden. Der ständige internationale Gerichtshof ist in mehreren Fällen die einzige Instanz zur Entscheidung bestimmter Streitfragen. Daß der Vorklage dieses hohen Gerichtes den Doman seine Schiedsgerichtsbarkeit zu erkennen hat, wenn sich die Parteien über eine Wahl nicht einigen können, wurde bereits hervorgehoben. Dem Völkerbund kam dem Finanzkomitee des Völkerbundes fünf einzelne Befugnisse bei der Aufstellung von Komitees zuerkannt worden. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen der Reparationskommission und der deutschen Regierung soll grundsätzlich das Verfahren des Haager Friedensabkommens von 1907 maßgebend sein.

Man kann also zusammenfassend sagen, daß der Londoner Pakt mit schiedsgerichtlichen Vorbehalten förmlich umrahmt ist. Es würde ein Leichtes sein, darzutun, daß diese Vorbehalte auch Risiken enthalten, und daß V. Ber große Fehler, daß Zeitverlust in der Reparationskommission überhaupt nicht vertreten ist, auch durch die neuen Bestimmungen keineswegs beseitigt wurde. Doch im Hinblick auf das, was der Verfallter Vertrag der Welt unter dem Namen eines „Friedensvertrages“ zu bieten wagt, ist der Londoner Pakt ein erheblicher Fortschritt. Der Verfallter Friedensvertrag enthält eine generelle Schiedsgerichtsbarkeit, und nur in ganz vereinzelten Fällen sind zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Friedensvertrag zwischen Deutschland und den alliierten und assoziierten Mächten besondere Organe vorgezogen. Dieses dem Zeitalter des Völkerbundes so ganz und gar nicht entsprechende System ist in London durchbrochen worden, indem man sich hilft befehlige Streitigkeiten ein großes System der Schiedsgerichtsbarkeit festgelegt hat.

Aber mit dem Fortschritt der Schiedsgerichtsbarkeit in London will sich der Völkerbund nicht zufrieden geben. Er hat sich jetzt an die Aufgabe gemacht, eine allgemeine schiedsrichterliche Verpflichtung in die Völkerbundsstatuten einzuführen. Dadurch soll die Pflicht der Staaten, ihre Streitigkeiten einem schiedsgerichtlichen Verfahren zu unterziehen, ein für allemal festgelegt werden. Geht mit dieser Reform eine Einführung des Vermittlungsverfahrens Hand in Hand, wonach auch alle politischen Streitigkeiten einen verbindenden Verfahren unterworfen werden, so daß jeder Angriffsfriede fortan unterlagert ist, so würde man ohne Heberhebung sagen können, daß ein neues Zeitalter der Schiedsgerichtsbarkeit begonnen habe.

### Was der wieder verhaftete Conradi ausfragt

Er kann sich nicht mehr erinnern

Genf, 17. September. (M. Z. B.)

Wie die „Tribune de Genève“ mitteilt, wurde Conradi über dessen Verhaftung heute vorzeitig berichtet worden. Er ist in Gefängnis von St. Antoine von Polizeikommissar verhaftet. Das Resultat ergab, daß Conradi mit derselben Identifizierung antwortete wie letztmalig nach der Ermordung Boromiss. Er leugnete, unter dem Einfluß von Kofain gehandelt zu haben, ob aber zu, daß er viel Whisky, Wein, Wör und Champagner getrunken habe und behauptete, sich nicht mehr der Verbindung mit dem Revolver gegen über den Angestellten und den Tugentinnen im Hotel Royal erinnern. Seine Vernehmung wurde aufgeschoben, und er wird am Sonntag voraussichtlich vor dem Polizeigericht erscheinen. Die Vernehmung hat der Rechtsbeistand eines großen Kaufmanns Cier- und Buttergeschäfts, bei dem Conradi angeheiratet ist, übernommen.

Die internationalen Beziehungen der Theaterwelt. Der gegenwärtig in Genf weinende Direktor des staatlich subventionierten Grand-Theaters, Herr Meier, beschäftigt, bei der Subvention-Kommission für gewisse Anträge, die die Durchführung eines neuen Austauschgeschäftes anzuzeigen, der die Pflege der Beziehungen zu den Verantwortlichen der Theaterwelt aller Länder im Hinblick auf die gemeinsamen Kulturaufgaben zum Ziele hat.

## Der Schrank der schönen Jotta

Von Victor Helling

Der Kellner, der die polizeiliche Gesellschaft durch Part und Schickl Monseigneur geladete hatte, blieb stehen und sagte: „Somit hätte ich meinen Erläuterungen nicht hinzufügen. Sie haben nun alles gesehen. Sie werden dem Kellner, das ein so breites Maßgezeugs aus altergrauer Vorzeit und aus den Tagen des Glanzes der Forza undorgia darstellt. Ihre Bewunderung gezollt haben. Was Sie mit persönlichem Gelingen, steht in Ihrem Beisein, denn ich bin auf Zeitgezeugs angewiesen.“

„Gott!“ sagte zu seinem Nebenmann Herr Arwed Öbring, während die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft sich bestien, dem alten, aber lässig getriebenen Führer ein der Würde des Schickl Monseigneur angemessenes Trinkgeld in die offene Hand zu legen. „Ich habe kein Zwischegeld. Nur granzig Vire, und das ist für den Mann zuviel.“

Trinkgezeugs für andere auszugeben, die wieder andere zahlen kommen sollen, ist nicht jedermanns Geldsack. Es traf sich heute glücklich, daß auch Bruno Wolfmann keine kleine Münze mehr hatte, nachdem er den Kellner entlohnt hatte. Arwed Öbring drehte seinen 20-Vire-Eschein inoffiziell in den Fingern.

„Was das anlangt“, sagte der Kellner, dem wieder die Bezeugung noch des Jandern entgangen war, „so bin ich gern bereit, Ihnen zu wechseln, Signore. Boverst aber werde ich nicht erlauben, Ihnen noch etwas ganz Apartes zu zeigen, was nicht für Jedermann ist.“

„Antworten?“

„Etwas Grüseliges“, sagte der Kellner. Die Gesellschaft entfernte sich. „Haben Sie vom Schickl der schönen Jotta gehört?“

„Niemand!“

„Der Alte nicht. Er geht bereits Arweds 20-Vire-Eschein in der Hand. „Nennen Sie, Signore!“ Die Schickl rasselten. „Mit haben nur zwei Tropfen hinausgufestern.“

„Bei mir Drang-Üllung“, bemerkte Wolfmann, — da samstete festern.“

„Es handelt sich um einen Schrank, der noch aus den Tagen des nachtroffen und tapferen Malatetta stammt. Dennoch aus der Zeit

## Wangenheims 75. Geburtstag

Eine Erinnerung an den Jagow-Prozess

Herr v. Wangenheim, der politische Führer des Großagrariertums, feierte gestern seinen 75. Geburtstag. Die Reichspresse bringt ihm beglückwünschende Worte und lobt ihn wegen seiner bewährten, weislichen Tätigkeit. Am heutigem Tag die Folgen des Krieges und den revolutionären Aufstand haben Herr Hochwohlgeboren in erfreulicher Weise den Kampf wieder aufgenommen um die Hebung der „Produktion“, heißt es in der Glückwunschkarte des Pommerischen Landbunds. Es ist aber nicht nur die triviale Produktion von Brot und Fleisch gemeint, die Herr v. Wangenheim wieder zu heben geseht hat, sondern die hebung der Produktion reaktionärer und monarchischer Umtriebe. Wangenheim war der Ernährungsminister Kapps. Er hat mit Ludendorff den Putsch mitgemacht, aber mit so großem Geseht an dem Verbrechen des Umtriebes nur genippt, daß ihm bei der Verhandlung vor dem Reichsgericht nichts nichtis angehängt werden konnte. Aus einer Silbererie, die feinerzeit in einer Berliner Wochenschrift über die Figuren des Jagow-Prozesses erschien, entnehmen wir die Beschreibung des Herrn v. Wangenheim:

„Aus dem dunkelsten Chitruen blickt sich ein alter Schalk in das helle Tageslicht. Der harnüchle Großvater zu die Malten der Welt. Der boden sich sein still halten, fast strampelt du dich wünschlich hin. Und beim Stillhalten man so zu sehen. Ich habe Herrn v. Wangenheim sechs volle Tage beobachtet, ihm gegenüber. Er ist gesehts trauziger geworden. Es sind keine großen tiefen, breiten Kammern. Laufen ganz seine, kurze Rippen sind es, aus denen Schlaucht und Wachsen, Sicherheit und Heberlegenheit, Beharrlichkeit und Kraftschmähigkeit, Solidität und Gesehtlichkeit sprechen, aber nicht mit durcheinander, sondern ein jedes zu seiner Zeit. Den Kopf auf die Hand gestützt, so sitzt der alte Mann da. Meist ist sein Geseht noch unten gerichtet, überdes hebet von dem schützenden Handteller.“

„Er hat die Welt herangeseht und nicht mit durcheinander, sondern ein jedes zu seiner Zeit. Den Kopf auf die Hand gestützt, so sitzt der alte Mann da. Meist ist sein Geseht noch unten gerichtet, überdes hebet von dem schützenden Handteller.“

„Das ist natürlich längst verfallen, vor allem in den Antrieben, die sich heute in Gratulationen auf Herr v. Wangenheim über überschlagen und die allerdings allen Anlaß haben zu wünschen, daß die Erinnerung an Wangenheims Geseht in Bestimmung übergehe und damit auch an ihre eigene, ehr.“

## Der Skandal Leinert

Die peinlichen Folgen

Hannover, 17. September. (G. A.)

Zum Fall Leinert hat die bürgerliche Mehrheit des Bürgervereinerkollegiums in einer Sitzung heute erneut Stellung genommen. Es wurde folgender Antrag an den Magistrat beschlossen:

„Die fraction Ordnungsbild und die beschleunigenden Schritte zu erwirken, daß der Magistrat, noch im Laufe dieser Woche eine gemeinschaftliche öffentliche Sitzung einberufen mit folgender Tagesordnung:

1. Den Oberbürgermeister Leinert wegen seiner wider besseres Wissen erfolgten Selbstbegünstigung der Zerschlagung des Magistrats und der Bürgervereiner für unwürdig der Stellung eines Bürgermeisters zu erklären.

2. Dem Herrn Reichspräsidenten zu erwirken, gegen Herrn Leinert das Disziplinarverfahren mit dem Ziel der Amtsenthebung einzuleiten und der sofortigen Wiedereinstellung zu unterbinden.

3. Herrn Leinert aufzufordern, sich sofort der Ausübung seiner amtlichen Tätigkeit, insbesondere auch der Teilnahme an öffentlichen Versammlungen, zu enthalten.

Nachdem liegt folgender Antrag der kommunistischen fraction vor: Die städtischen Kollegien wollen beschließen:

1. Der Oberbürgermeister Leinert wird sofort seines Amtes enthoben.

2. In Anbetracht dessen, daß Herr Leinert noch tätig ist, seinem sonstigen Gesehten wird von einer Pensionierung Abstand genommen.

Der kommunistische Antrag ist selbstverständlich aber unzulässig. Die 1. und 2. sind aber Herr Leinert beim Ab-

um 1278. In ihm soll sich eine furchtbare Tragödie abgepielt haben. Die nächsten Umstände gingen damals von Mund zu Mund, und je weiter sie sich ausbreiteten, desto farbiger schmückte sie die Volkspoesie mit märchenhaftem Beiwerk aus. Sehen Sie, hier sehen wir vor dem Schrank.

„Wachen Sie ihn schon aus!“

Der Kellner schüttelte den Kopf. „Almählich! Kein Schickl! Das ist ein Verleumdung, dessen Geheimnis die letzten Malatetta, die hier vertrieben, mit ins Gebirgsgebiet genommen haben.“

„Eigentlich sieht der Schrank gar nicht so alt aus“, bemerkte Arwed Öbring enttäuscht.

„Gute Ware hält sich, mein Herr. Im übrigen muß der Schrank schon uralt gewesen sein, als die schöne Jotta nebenan im Wandtisch hochgeht hätte. Denn dieses ist der Schrank der Jotta. Können Sie sich die Geschichte erzählen.“

„Schmerzlich!“ bot Wolfmann. „Anschließend kurz.“

„Als Veruchio aus dem Hause der Malatetta die schöne Jotta heiratete“, sagte der Kellner, „da trat er ihr weg. Denn die Kellnerin liebte einen Geliebten, der arm war und Viktorino Gesto hieß. Während des Hochzeitsmahls, das sie mit Viktorino Gesto machte, verurteilte sie in diesen Mann, wo sie den hier bereits verurteilten Viktorino den letzten Auszug geben wollte.“

„Aha!“ sagte Wolfmann, dem als Berliner nichts Menschliches fremd war, „nun weiß ich bereits, was kommt!“ Er zeigte mit der Spazierstockspitze auf den Schrank.

„Ja, si!“ nickte der Kellner. „Sie glaubten sich geliebt. In der Angst schloßen sie nach der Zierfeste, getrieben aber an Malatetta, die den alten Schrank öffnete. Sie spazierten hinein, die Tür lag zu — und —“

„— und Hof und Reiter sah man niemals wieder!“ ergänzte Wolfmann.

„Wenigstens nicht lebend“, pflichtete der Kellner bei. „Nachdem Veruchio das Rassel und die gesamte Umgebung durchsucht hatte, glaubte er nicht anders, als ein Engel hätte seine Braut in den Himmel entführt.“

„Ein gläubiges Gemüt...“

„Ein Zufall brachte erst nach Jahrzehnten die Lösung. Sie war entsetzlich. Der Schrank wurde geöffnet...“

„Weiß ich!“ sagte Wolfmann. „Und da fanden sich zwei Leichen. Das Verpaar war in dem Schrank verhungert.“

„So dachte man. Es war genau so, wie der Herr sagt. Genau so bogte man, und die Gerippe sind heute auch aufgefunden worden.“

Schluss des vielbesprochenen Vertrages gehandelt hat, zeigt der Antrag des Ordnungsbildes.

## Christliches Gewerkschaftsjubiläum

Große Ausgebungen in Köln

Köln, 17. September. (G. A.)

Der Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften wird in Köln am 12. Oktober eine große Feier zum 25jährigen Bestehen der christlichen Gewerkschaftsbewegung veranstalten. Am 13. Oktober findet eine öffentliche Vertretertagung der christlichen Gewerkschaften statt. Die Feier, die in der großen Festhalle stattfinden dürfte, hat zu einer Massenausgebungen für den christlichen Gewerkschaftsgebäude geföhrt.

Das Jubiläum der christlichen Gewerkschaften wird hoffentlich im Geiste der sozialen Kampfer der christlichen Gewerkschaften vom Edlen Mathias Erzbergers begangen werden.

## Der neue Landeshauptmann der Provinz Sachsen

Geheimrat Huebner mit großer Mehrheit gewählt

Berlin, 17. September. (M. Z. B.)

Wie der Amtliche preussische Pressedienst mitteilt, ist zum Landeshauptmann der Provinz Sachsen Geheimrat Huebner mit 87 Stimmen von insgesamt 107 Stimmen gewählt worden. 14 Stimmen entfielen auf den kommunistischen Kandidaten. Für Huebner haben sowohl die Rechtsgruppen wie auch die Demokraten und die Sozialdemokraten gestimmt.

## Die Kriegsergröber in der Tschechoslowakei

Rund 140000 Weltkriegsopfer auf tschechischem Gebiet begraben

Prag, 17. September. (Funstprach)

Die tschechische Regierung bereitet einen Gedenkvertrag zum Gedächtnis der Kriegsergröber vor. Dieser Vertrag soll feststellen haben 139 527 begraben. Sie werden sich folgendermaßen: 60 700 tschechische Soldaten, 19 473 Polen, 15 176 Ungarn, 14 176 Italiener, 9622 Litauern, 1458 Polen, 631 Estländer, 2328 Rumänen, 275 Reichsdeutsche; der Rest entfällt auf Türken, Bulgaren, Franzosen, Engländer und Amerikaner. Die Zahl der unerwarteten Soldaten beträgt 1253.

## Erweiterung der kommunalen Selbstverwaltung

in England

London, 17. September. (Funstprach)

In einer Ansprache an die Kommunalparlamenten sagte Sir Donald Maclean, daß die Zeit nicht mehr fern ist, wo eine Revision des lokalen Verwaltungsapparates vorzuziehlich sein wird. Wir müssen die Kompetenzen der lokalen Verwaltungskörper erweitern, denn ich halte sie für zu eng begrenzt. Ich bin ganz sicher, daß nach Erledigung der anderen wichtigen Fragen die Regierung sich ernsthaft mit einer Prüfung des lokalen Verwaltungsapparates beschäftigen und damit dem Lande einen großen Dienst erwiesen wird.

## Die Wahlen in Dänemark

Kopenhagen, 17. September. (Funstprach)

Gestern fand der erste Wahltag der allgemeinen Wahlen statt. Es galt, die begrenzte Zahl von Wahlmännern zu wählen, die in der nächsten Woche überdes die Abgeordneten für die 28 freien, die Oberhausliche zu wählen haben werden. Die zu verurteilten Oberhausliche bestanden sich auf drei Wahlbezirke. Die Regierungspartei (die Sozialdemokraten) wird 678 Wahlmänner stellen gegen 538 im vorigen Jahr, die Radikalen 171 (171), die Liberale Liste 448 (492) und die Konservativen 375 (357). Das Ergebnis der ewiglichen Wahl steht nicht fest, aber man kann voraus sagen, daß die Regierungspartei zwei oder drei Sitze gewinnen, die Liberale Liste zwei Sitze verlieren wird.

Petroleumausbrennen in Frankreich. Wie das „Echo de Paris“ mitteilt, wurden im Département Deraut auf Veranlassung des Bombenkommissars Erhebungen vorgenommen, in deren Verlauf man Petroleumquellen entdeckt haben will, die angeblich ein Stundenprodukt von 30 Vieren haben sollen.

„Ra, weshalb dachte man denn dann bloß, daß die Geschichte sich so zugezogen hat?“

„Die Sache hatte einen Haken“, sagte der Kellner geheimnisvoll, und seine Stimme sank zum Flüchern. „Die Gerippe sollen nicht echt gewesen sein.“

„Nicht echt? Wie das?“

„Sechs Jahrhunderte später hat man sie wieder ausgegraben, und da hat ein grundgeborener Professor aus Bologna einwandfrei festgestellt, daß es die Gerippe zweier Affen waren.“

„Aun schickig einer lang hin! Das wäre doch einfach unerklärlich.“

Der Kellner lachte mit den Achseln. „Ich habe mit immerhin meine Erklärung zurechtgelegt. Wissen Sie, meine Herren, die ich mit die Sache dachte? Nein! Ich denke mit es so, daß der Schrank der schönen Jotta die toten Affen in den Schrank gepackt hat, um seinen Abwelen Veruchio irrezuhalten. Er selbst aber ist mit der Gesellschaft in's Freie gekommen.“

„Soll man das für möglich halten?“ staunte Arwed Öbring.

„Man muß vieles für möglich halten“, seufzte der Kellner und schied noch einmal mit der Hand über die rissige Tür des Schrankes. „Ich glaube, Viktorino Gesto war bestimmt mit der glücklichen Jotta, mit der Gesellschaft in's Freie zu weichen. Ich selbst bin bestimmt nicht in dieser glücklichen Lage.“

„In welcher?“ fragten die beiden Besucher gleichzeitig.

„Nicht in der glücklichen Lage, weichen zu können, Signore. Ich kann die 20 Vire beim besten Willen nicht weichen. Sie selbst hinweg, meine Herren — Sie können direkt durch diesen kleinen Notausgang ins Freie gelangen.“

## Der Generalmusikdirektor als Ehren doktor.

Die Königl. Universität hat den Generalmusikdirektor Hans Knappertsbusch von den Münchener Staatspatern zum Ehren doktor ernannt.

Der neue Leiter der Berliner Kunsthallen. Der bisherige Direktor der Unterstadttheater des Berliner Kunstvereins, Professor Bruno Paul, ist vom preussischen Kultusministerium zum Direktor der „Berliner Kunsthallen für freie und angewandte Kunst“ ernannt worden.

Die Geysser-Quelle in der Provinz Sachsen. Am Sonntag, 21. September, eine Ausstellung von Wilhelm Rehmers, Zeichnungen und Reliefsgegrüß.



**• Theater • Konzerte •**

**Opernhaus** 8 Uhr: Schousbrin, 7 1/2, 6. 200. V. Siegfried, 205. V. König Nicola Oper am Königplatz, Schillerstr. Charlitz 7 1/2, U.: Martha, 7 1/2, U.: Concordia

**Deutsches Theater.** 8 Uhr: **Sumurun** Binder, Solow, Stern, Amend, Hollmann, Matray, Mäkel, Richard, Hilla, Preis der Fällter, M. 1.- bis 12.-

**Kammerspiele.** 8 Uhr: **Ingeborg** Olga u. Marlene, A. Kiefer, Stöckel, Numborg Preis der Fällter, M. 1.- bis 12.-

**Grosses Schauspielhaus.** Täglich 8 Uhr: **Die 10 Gebote** Musik, Lang, u. Chöre, Norm, Ludwig, Soli: Lotte Appel, Sonntag, 4.30 und 8 Uhr.

**Theater I. d. Könißplatz Str.** Täglich 8 Uhr: **Hans Sachsens Hölle** Meis, Vetter, Edmund.

**Komödienhaus.** Täglich 8 Uhr: **Melo Vetter, Edmund.** Berliner Theater, Täglich 7.30 Uhr: **Der süsse Cavalier.**

**Volksbühne, Theater am Bülowplatz.** 7 1/2 Uhr: **Wasanzenen** Fr. Gerson, Achat, Stecki, Schewtzer

**Mignon.** Täglich 8 Uhr: **Deutsches Opernhaus** 7 1/2 Uhr: **Tosca.**

**Trion - Theater.** Täglich 8 Uhr: **Erika Glässer** in **„Sie“** Kaiser Tito, Lettinger, Titus, Brinck.

**Walhalla** am Bismarckplatz 8 Uhr: **Grosses Internationales Variété-Programm** Anf. 7 1/2 Uhr. Mäßige Preise.

**Dramatisches Theater** Chausseest. 20/21, Tel. Nord. 1010/6/1. 7 1/2 Uhr: **Gilles und Jeanne** von Georg Kaiser.

**250.** Preussisch-Süddeutsche Jubiläums-Kassenlotterie

320.000 Lose mit 110.000 Gew. u. 1 Prämie in 5 Klassen = 21.100.000 R.-Mk. Höchstgewinn gem. 5.9 R.-Mk.

**1 Million**  
**500.000**  
**500.000**  
**300.000**  
**200.000**  
**150.000**  
**100.000**

usw. Alle Los-Nr. u. Gewinne werden jetzt wieder einzeln gezogen.

Ziehung 1. Kl. am 10. u. 11. Oktober.

Los-Preise für alle 5 Kl. vierter = 8 Mk., achter = 15 Mk., viertel = 6 Mk., halbe = 30 Mk., halbe = 12 Mk., halbe = 60 Mk., ganze = 24 Mk., ganze = 120 Mk.

Original-Lose zu haben bei **Fr. Müller**

St. Luit., Eismarkt Berlin C 19  
1. P. Lud. Müller & Co.  
Jermolenstr. 18.

Postcheck-Konto: Berlin 31158.

**Versandstelle**  
ersuchen nach jedem  
Zit. 200. 200. 200. 200.  
Berlin E. 244.

**Lessing-Theater.** Norden 5446. Norden 1990.

Täglich 8 Uhr: **Die grosse Revue** **Wien gib acht.**

**Lustspielhaus.** Heute 7 Uhr zum 1. Male: **„Die Zwillingsschwester“**

**Käthe Dorsch**  
**Johannes Riemann**  
Jankermann, Spira, Gratz, Bethe, Bing, Schmidt.

**Neues Operettenhaus.** Täglich 8 Uhr: **„Vorstadtheater“** Burleske von Karl Valentin.

**Wallner-Theater** Täglich 8 Uhr: **Uriel Acosta**

**Renaissance-Theater** Hardenbergstr. 6. Steinalpstr. 101. Heute 9 Uhr geschlossene Vorstellung.

**Die Libelle.** Hofen Noll, Prentner, Förster, Klokow, Trardowski, Hilpert, Medero, Krolow.

**Theater im Admiralspalast** Allendindorf 80, Uhr: **Die grosse Revue der Welt** **„Noch und Noch“**

v. Herman Heller, Sidomas Will Wolf, Musik: Walter Jolla, Edmond Gay u. Ernst van Düren, Jack, Ertlich, Hensch, Kämpfer, Kury, Liffen, Metelka, Negerl, Minty u. Spanner, Schulz, Schürer, Kersay und Capella Wexenator, Lawrence Tillers Empira Girls

**Montags 2 Vorstellungen** in ev. Sonntag, 11 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 32.15 Uhr, 33.15 Uhr, 34.15 Uhr, 35.15 Uhr, 36.15 Uhr, 37.15 Uhr, 38.15 Uhr, 39.15 Uhr, 40.15 Uhr, 41.15 Uhr, 42.15 Uhr, 43.15 Uhr, 44.15 Uhr, 45.15 Uhr, 46.15 Uhr, 47.15 Uhr, 48.15 Uhr, 49.15 Uhr, 50.15 Uhr, 51.15 Uhr, 52.15 Uhr, 53.15 Uhr, 54.15 Uhr, 55.15 Uhr, 56.15 Uhr, 57.15 Uhr, 58.15 Uhr, 59.15 Uhr, 60.15 Uhr, 61.15 Uhr, 62.15 Uhr, 63.15 Uhr, 64.15 Uhr, 65.15 Uhr, 66.15 Uhr, 67.15 Uhr, 68.15 Uhr, 69.15 Uhr, 70.15 Uhr, 71.15 Uhr, 72.15 Uhr, 73.15 Uhr, 74.15 Uhr, 75.15 Uhr, 76.15 Uhr, 77.15 Uhr, 78.15 Uhr, 79.15 Uhr, 80.15 Uhr, 81.15 Uhr, 82.15 Uhr, 83.15 Uhr, 84.15 Uhr, 85.15 Uhr, 86.15 Uhr, 87.15 Uhr, 88.15 Uhr, 89.15 Uhr, 90.15 Uhr, 91.15 Uhr, 92.15 Uhr, 93.15 Uhr, 94.15 Uhr, 95.15 Uhr, 96.15 Uhr, 97.15 Uhr, 98.15 Uhr, 99.15 Uhr, 100.15 Uhr, 101.15 Uhr, 102.15 Uhr, 103.15 Uhr, 104.15 Uhr, 105.15 Uhr, 106.15 Uhr, 107.15 Uhr, 108.15 Uhr, 109.15 Uhr, 110.15 Uhr, 111.15 Uhr, 112.15 Uhr, 113.15 Uhr, 114.15 Uhr, 115.15 Uhr, 116.15 Uhr, 117.15 Uhr, 118.15 Uhr, 119.15 Uhr, 120.15 Uhr, 121.15 Uhr, 122.15 Uhr, 123.15 Uhr, 124.15 Uhr, 125.15 Uhr, 126.15 Uhr, 127.15 Uhr, 128.15 Uhr, 129.15 Uhr, 130.15 Uhr, 131.15 Uhr, 132.15 Uhr, 133.15 Uhr, 134.15 Uhr, 135.15 Uhr, 136.15 Uhr, 137.15 Uhr, 138.15 Uhr, 139.15 Uhr, 140.15 Uhr, 141.15 Uhr, 142.15 Uhr, 143.15 Uhr, 144.15 Uhr, 145.15 Uhr, 146.15 Uhr, 147.15 Uhr, 148.15 Uhr, 149.15 Uhr, 150.15 Uhr, 151.15 Uhr, 152.15 Uhr, 153.15 Uhr, 154.15 Uhr, 155.15 Uhr, 156.15 Uhr, 157.15 Uhr, 158.15 Uhr, 159.15 Uhr, 160.15 Uhr, 161.15 Uhr, 162.15 Uhr, 163.15 Uhr, 164.15 Uhr, 165.15 Uhr, 166.15 Uhr, 167.15 Uhr, 168.15 Uhr, 169.15 Uhr, 170.15 Uhr, 171.15 Uhr, 172.15 Uhr, 173.15 Uhr, 174.15 Uhr, 175.15 Uhr, 176.15 Uhr, 177.15 Uhr, 178.15 Uhr, 179.15 Uhr, 180.15 Uhr, 181.15 Uhr, 182.15 Uhr, 183.15 Uhr, 184.15 Uhr, 185.15 Uhr, 186.15 Uhr, 187.15 Uhr, 188.15 Uhr, 189.15 Uhr, 190.15 Uhr, 191.15 Uhr, 192.15 Uhr, 193.15 Uhr, 194.15 Uhr, 195.15 Uhr, 196.15 Uhr, 197.15 Uhr, 198.15 Uhr, 199.15 Uhr, 200.15 Uhr, 201.15 Uhr, 202.15 Uhr, 203.15 Uhr, 204.15 Uhr, 205.15 Uhr, 206.15 Uhr, 207.15 Uhr, 208.15 Uhr, 209.15 Uhr, 210.15 Uhr, 211.15 Uhr, 212.15 Uhr, 213.15 Uhr, 214.15 Uhr, 215.15 Uhr, 216.15 Uhr, 217.15 Uhr, 218.15 Uhr, 219.15 Uhr, 220.15 Uhr, 221.15 Uhr, 222.15 Uhr, 223.15 Uhr, 224.15 Uhr, 225.15 Uhr, 226.15 Uhr, 227.15 Uhr, 228.15 Uhr, 229.15 Uhr, 230.15 Uhr, 231.15 Uhr, 232.15 Uhr, 233.15 Uhr, 234.15 Uhr, 235.15 Uhr, 236.15 Uhr, 237.15 Uhr, 238.15 Uhr, 239.15 Uhr, 240.15 Uhr, 241.15 Uhr, 242.15 Uhr, 243.15 Uhr, 244.15 Uhr, 245.15 Uhr, 246.15 Uhr, 247.15 Uhr, 248.15 Uhr, 249.15 Uhr, 250.15 Uhr, 251.15 Uhr, 252.15 Uhr, 253.15 Uhr, 254.15 Uhr, 255.15 Uhr, 256.15 Uhr, 257.15 Uhr, 258.15 Uhr, 259.15 Uhr, 260.15 Uhr, 261.15 Uhr, 262.15 Uhr, 263.15 Uhr, 264.15 Uhr, 265.15 Uhr, 266.15 Uhr, 267.15 Uhr, 268.15 Uhr, 269.15 Uhr, 270.15 Uhr, 271.15 Uhr, 272.15 Uhr, 273.15 Uhr, 274.15 Uhr, 275.15 Uhr, 276.15 Uhr, 277.15 Uhr, 278.15 Uhr, 279.15 Uhr, 280.15 Uhr, 281.15 Uhr, 282.15 Uhr, 283.15 Uhr, 284.15 Uhr, 285.15 Uhr, 286.15 Uhr, 287.15 Uhr, 288.15 Uhr, 289.15 Uhr, 290.15 Uhr, 291.15 Uhr, 292.15 Uhr, 293.15 Uhr, 294.15 Uhr, 295.15 Uhr, 296.15 Uhr, 297.15 Uhr, 298.15 Uhr, 299.15 Uhr, 300.15 Uhr, 301.15 Uhr, 302.15 Uhr, 303.15 Uhr, 304.15 Uhr, 305.15 Uhr, 306.15 Uhr, 307.15 Uhr, 308.15 Uhr, 309.15 Uhr, 310.15 Uhr, 311.15 Uhr, 312.15 Uhr, 313.15 Uhr, 314.15 Uhr, 315.15 Uhr, 316.15 Uhr, 317.15 Uhr, 318.15 Uhr, 319.15 Uhr, 320.15 Uhr, 321.15 Uhr, 322.15 Uhr, 323.15 Uhr, 324.15 Uhr, 325.15 Uhr, 326.15 Uhr, 327.15 Uhr, 328.15 Uhr, 329.15 Uhr, 330.15 Uhr, 331.15 Uhr, 332.15 Uhr, 333.15 Uhr, 334.15 Uhr, 335.15 Uhr, 336.15 Uhr, 337.15 Uhr, 338.15 Uhr, 339.15 Uhr, 340.15 Uhr, 341.15 Uhr, 342.15 Uhr, 343.15 Uhr, 344.15 Uhr, 345.15 Uhr, 346.15 Uhr, 347.15 Uhr, 348.15 Uhr, 349.15 Uhr, 350.15 Uhr, 351.15 Uhr, 352.15 Uhr, 353.15 Uhr, 354.15 Uhr, 355.15 Uhr, 356.15 Uhr, 357.15 Uhr, 358.15 Uhr, 359.15 Uhr, 360.15 Uhr, 361.15 Uhr, 362.15 Uhr, 363.15 Uhr, 364.15 Uhr, 365.15 Uhr, 366.15 Uhr, 367.15 Uhr, 368.15 Uhr, 369.15 Uhr, 370.15 Uhr, 371.15 Uhr, 372.15 Uhr, 373.15 Uhr, 374.15 Uhr, 375.15 Uhr, 376.15 Uhr, 377.15 Uhr, 378.15 Uhr, 379.15 Uhr, 380.15 Uhr, 381.15 Uhr, 382.15 Uhr, 383.15 Uhr, 384.15 Uhr, 385.15 Uhr, 386.15 Uhr, 387.15 Uhr, 388.15 Uhr, 389.15 Uhr, 390.15 Uhr, 391.15 Uhr, 392.15 Uhr, 393.15 Uhr, 394.15 Uhr, 395.15 Uhr, 396.15 Uhr, 397.15 Uhr, 398.15 Uhr, 399.15 Uhr, 400.15 Uhr, 401.15 Uhr, 402.15 Uhr, 403.15 Uhr, 404.15 Uhr, 405.15 Uhr, 406.15 Uhr, 407.15 Uhr, 408.15 Uhr, 409.15 Uhr, 410.15 Uhr, 411.15 Uhr, 412.15 Uhr, 413.15 Uhr, 414.15 Uhr, 415.15 Uhr, 416.15 Uhr, 417.15 Uhr, 418.15 Uhr, 419.15 Uhr, 420.15 Uhr, 421.15 Uhr, 422.15 Uhr, 423.15 Uhr, 424.15 Uhr, 425.15 Uhr, 426.15 Uhr, 427.15 Uhr, 428.15 Uhr, 429.15 Uhr, 430.15 Uhr, 431.15 Uhr, 432.15 Uhr, 433.15 Uhr, 434.15 Uhr, 435.15 Uhr, 436.15 Uhr, 437.15 Uhr, 438.15 Uhr, 439.15 Uhr, 440.15 Uhr, 441.15 Uhr, 442.15 Uhr, 443.15 Uhr, 444.15 Uhr, 445.15 Uhr, 446.15 Uhr, 447.15 Uhr, 448.15 Uhr, 449.15 Uhr, 450.15 Uhr, 451.15 Uhr, 452.15 Uhr, 453.15 Uhr, 454.15 Uhr, 455.15 Uhr, 456.15 Uhr, 457.15 Uhr, 458.15 Uhr, 459.15 Uhr, 460.15 Uhr, 461.15 Uhr, 462.15 Uhr, 463.15 Uhr, 464.15 Uhr, 465.15 Uhr, 466.15 Uhr, 467.15 Uhr, 468.15 Uhr, 469.15 Uhr, 470.15 Uhr, 471.15 Uhr, 472.15 Uhr, 473.15 Uhr, 474.15 Uhr, 475.15 Uhr, 476.15 Uhr, 477.15 Uhr, 478.15 Uhr, 479.15 Uhr, 480.15 Uhr, 481.15 Uhr, 482.15 Uhr, 483.15 Uhr, 484.15 Uhr, 485.15 Uhr, 486.15 Uhr, 487.15 Uhr, 488.15 Uhr, 489.15 Uhr, 490.15 Uhr, 491.15 Uhr, 492.15 Uhr, 493.15 Uhr, 494.15 Uhr, 495.15 Uhr, 496.15 Uhr, 497.15 Uhr, 498.15 Uhr, 499.15 Uhr, 500.15 Uhr, 501.15 Uhr, 502.15 Uhr, 503.15 Uhr, 504.15 Uhr, 505.15 Uhr, 506.15 Uhr, 507.15 Uhr, 508.15 Uhr, 509.15 Uhr, 510.15 Uhr, 511.15 Uhr, 512.15 Uhr, 513.15 Uhr, 514.15 Uhr, 515.15 Uhr, 516.15 Uhr, 517.15 Uhr, 518.15 Uhr, 519.15 Uhr, 520.15 Uhr, 521.15 Uhr, 522.15 Uhr, 523.15 Uhr, 524.15 Uhr, 525.15 Uhr, 526.15 Uhr, 527.15 Uhr, 528.15 Uhr, 529.15 Uhr, 530.15 Uhr, 531.15 Uhr, 532.15 Uhr, 533.15 Uhr, 534.15 Uhr, 535.15 Uhr, 536.15 Uhr, 537.15 Uhr, 538.15 Uhr, 539.15 Uhr, 540.15 Uhr, 541.15 Uhr, 542.15 Uhr, 543.15 Uhr, 544.15 Uhr, 545.15 Uhr, 546.15 Uhr, 547.15 Uhr, 548.15 Uhr, 549.15 Uhr, 550.15 Uhr, 551.15 Uhr, 552.15 Uhr, 553.15 Uhr, 554.15 Uhr, 555.15 Uhr, 556.15 Uhr, 557.15 Uhr, 558.15 Uhr, 559.15 Uhr, 560.15 Uhr, 561.15 Uhr, 562.15 Uhr, 563.15 Uhr, 564.15 Uhr, 565.15 Uhr, 566.15 Uhr, 567.15 Uhr, 568.15 Uhr, 569.15 Uhr, 570.15 Uhr, 571.15 Uhr, 572.15 Uhr, 573.15 Uhr, 574.15 Uhr, 575.15 Uhr, 576.15 Uhr, 577.15 Uhr, 578.15 Uhr, 579.15 Uhr, 580.15 Uhr, 581.15 Uhr, 582.15 Uhr, 583.15 Uhr, 584.15 Uhr, 585.15 Uhr, 586.15 Uhr, 587.15 Uhr, 588.15 Uhr, 589.15 Uhr, 590.15 Uhr, 591.15 Uhr, 592.15 Uhr, 593.15 Uhr, 594.15 Uhr, 595.15 Uhr, 596.15 Uhr, 597.15 Uhr, 598.15 Uhr, 599.15 Uhr, 600.15 Uhr, 601.15 Uhr, 602.15 Uhr, 603.15 Uhr, 604.15 Uhr, 605.15 Uhr, 606.15 Uhr, 607.15 Uhr, 608.15 Uhr, 609.15 Uhr, 610.15 Uhr, 611.15 Uhr, 612.15 Uhr, 613.15 Uhr, 614.15 Uhr, 615.15 Uhr, 616.15 Uhr, 617.15 Uhr, 618.15 Uhr, 619.15 Uhr, 620.15 Uhr, 621.15 Uhr, 622.15 Uhr, 623.15 Uhr, 624.15 Uhr, 625.15 Uhr, 626.15 Uhr, 627.15 Uhr, 628.15 Uhr, 629.15 Uhr, 630.15 Uhr, 631.15 Uhr, 632.15 Uhr, 633.15 Uhr, 634.15 Uhr, 635.15 Uhr, 636.15 Uhr, 637.15 Uhr, 638.15 Uhr, 639.15 Uhr, 640.15 Uhr, 641.15 Uhr, 642.15 Uhr, 643.15 Uhr, 644.15 Uhr, 645.15 Uhr, 646.15 Uhr, 647.15 Uhr, 648.15 Uhr, 649.15 Uhr, 650.15 Uhr, 651.15 Uhr, 652.15 Uhr, 653.15 Uhr, 654.15 Uhr, 655.15 Uhr, 656.15 Uhr, 657.15 Uhr, 658.15 Uhr, 659.15 Uhr, 660.15 Uhr, 661.15 Uhr, 662.15 Uhr, 663.15 Uhr, 664.15 Uhr, 665.15 Uhr, 666.15 Uhr, 667.15 Uhr, 668.15 Uhr, 669.15 Uhr, 670.15 Uhr, 671.15 Uhr, 672.15 Uhr, 673.15 Uhr, 674.15 Uhr, 675.15 Uhr, 676.15 Uhr, 677.15 Uhr, 678.15 Uhr, 679.15 Uhr, 680.15 Uhr, 681.15 Uhr, 682.15 Uhr, 683.15 Uhr, 684.15 Uhr, 685.15 Uhr, 686.15 Uhr, 687.15 Uhr, 688.15 Uhr, 689.15 Uhr, 690.15 Uhr, 691.15 Uhr, 692.15 Uhr, 693.15 Uhr, 694.15 Uhr, 695.15 Uhr, 696.15 Uhr, 697.15 Uhr, 698.15 Uhr, 699.15 Uhr, 700.15 Uhr, 701.15 Uhr, 702.15 Uhr, 703.15 Uhr, 704.15 Uhr, 705.15 Uhr, 706.15 Uhr, 707.15 Uhr, 708.15 Uhr, 709.15 Uhr, 710.15 Uhr, 711.15 Uhr, 712.15 Uhr, 713.15 Uhr, 714.15 Uhr, 715.15 Uhr, 716.15 Uhr, 717.15 Uhr, 718.15 Uhr, 719.15 Uhr, 720.15 Uhr, 721.15 Uhr, 722.15 Uhr, 723.15 Uhr, 724.15 Uhr, 725.15 Uhr, 726.15 Uhr, 727.15 Uhr, 728.15 Uhr, 729.15 Uhr, 730.15 Uhr, 731.15 Uhr, 732.15 Uhr, 733.15 Uhr, 734.15 Uhr, 735.15 Uhr, 736.15 Uhr, 737.15 Uhr, 738.15 Uhr, 739.15 Uhr, 740.15 Uhr, 741.15 Uhr, 742.15 Uhr, 743.15 Uhr, 744.15 Uhr, 745.15 Uhr, 746.15 Uhr, 747.15 Uhr, 748.15 Uhr, 749.15 Uhr, 750.15 Uhr, 751.15 Uhr, 752.15 Uhr, 753.15 Uhr, 754.15 Uhr, 755.15 Uhr, 756.15 Uhr, 757.15 Uhr, 758.15 Uhr, 759.15 Uhr, 760.15 Uhr, 761.15 Uhr, 762.15 Uhr, 763.15 Uhr, 764.15 Uhr, 765.15 Uhr, 766.15 Uhr, 767.15 Uhr, 768.15 Uhr, 769.15 Uhr, 770.15 Uhr, 771.15 Uhr, 772.15 Uhr, 773.15 Uhr, 774.15 Uhr, 775.15 Uhr, 776.15 Uhr, 777.15 Uhr, 778.15 Uhr, 779.15 Uhr, 780.15 Uhr, 781.15 Uhr, 782.15 Uhr, 783.15 Uhr, 784.15 Uhr, 785.15 Uhr, 786.15 Uhr, 787.15 Uhr, 788.15 Uhr, 789.15 Uhr, 790.15 Uhr, 791.15 Uhr, 792.15 Uhr, 793.15 Uhr, 794.15 Uhr, 795.15 Uhr, 796.15 Uhr, 797.15 Uhr, 798.15 Uhr, 799.15 Uhr, 800.15 Uhr, 801.15 Uhr, 802.15 Uhr, 803.15 Uhr, 804.15 Uhr, 805.15 Uhr, 806.15 Uhr, 807.15 Uhr, 808.15 Uhr, 809.15 Uhr, 810.15 Uhr, 811.15 Uhr, 812.15 Uhr, 813.15 Uhr, 814.15 Uhr, 815.15 Uhr, 816.15 Uhr, 817.15 Uhr, 818.15 Uhr, 819.15 Uhr, 820.15 Uhr, 821.15 Uhr, 822.15 Uhr, 823.15 Uhr, 824.15 Uhr, 825.15 Uhr, 826.15 Uhr, 827.15 Uhr, 828.15 Uhr, 829.15 Uhr, 830.15 Uhr, 831.15 Uhr, 832.15 Uhr, 833.15 Uhr, 834.15 Uhr, 835.15 Uhr, 836.15 Uhr, 837.15 Uhr, 838.15 Uhr, 839.15 Uhr, 840.15 Uhr, 841.15 Uhr, 842.15 Uhr, 843.15 Uhr, 844.15 Uhr, 845.15 Uhr, 846.15 Uhr, 847.15 Uhr, 848.15 Uhr, 849.15 Uhr, 850.15 Uhr, 851.15 Uhr, 852.15 Uhr, 853.15 Uhr, 854.15 Uhr, 855.15 Uhr, 856.15 Uhr, 857.15 Uhr, 858.15 Uhr, 859.15 Uhr, 860.15 Uhr, 861.15 Uhr, 862.15 Uhr, 863.15 Uhr, 864.15 Uhr, 865.15 Uhr, 866.15 Uhr, 867.15 Uhr, 868.15 Uhr, 869.15 Uhr, 870.15 Uhr, 871.15 Uhr, 872.15 Uhr, 873.15 Uhr, 874.15 Uhr, 875.15 Uhr, 876.15 Uhr, 877.15 Uhr, 878.15 Uhr, 879.15 Uhr, 880.15 Uhr, 881.15 Uhr, 882.15 Uhr, 883.15 Uhr, 884.15 Uhr, 885.15 Uhr, 886.15 Uhr, 887.15 Uhr, 888.15 Uhr, 889.15 Uhr, 890.15 Uhr, 891.15 Uhr, 892.15 Uhr, 893.15 Uhr, 894.15 Uhr, 895.15 Uhr, 896.15 Uhr, 897.15 Uhr, 898.15 Uhr, 899.15 Uhr, 900.15 Uhr, 901.15 Uhr, 902.15 Uhr, 903.15 Uhr, 904.15 Uhr, 905.15 Uhr, 906.15 Uhr, 907.15 Uhr, 908.15 Uhr, 909.15 Uhr, 910.15 Uhr, 911.15 Uhr, 912.15 Uhr, 913.15 Uhr, 914.15 Uhr, 915.15 Uhr, 916.15 Uhr, 917.15 Uhr, 918.15 Uhr, 919.15 Uhr, 920.15 Uhr, 921.15 Uhr, 922.15 Uhr, 923.15 Uhr, 924.15 Uhr, 925.15 Uhr, 926.15 Uhr, 927.15 Uhr, 928.15 Uhr, 929.15 Uhr, 930.15 Uhr, 931.15 Uhr, 932.15 Uhr, 933.15 Uhr, 934.15 Uhr, 935.15 Uhr, 936.15 Uhr, 937.15 Uhr, 938.15 Uhr, 939.15 Uhr, 940.15 Uhr, 941.15 Uhr, 942.15 Uhr, 943.15 Uhr, 944.15 Uhr, 945.15 Uhr, 946.15 Uhr, 947.15 Uhr, 948.15 Uhr, 949.15 Uhr, 950.15 Uhr, 951.15 Uhr, 952.15 Uhr, 953.15 Uhr, 954.15 Uhr, 955.15 Uhr, 956.15 Uhr, 957.15 Uhr, 958.15 Uhr, 959.15 Uhr, 960.15 Uhr, 961.15 Uhr, 962.15 Uhr, 963.15 Uhr, 964.15 Uhr, 965.15 Uhr, 966.15 Uhr, 967.15 Uhr, 968.15 Uhr, 969.15 Uhr, 970.15 Uhr, 971.15 Uhr, 972.15 Uhr, 973.15 Uhr, 974.15 Uhr, 975.15 Uhr, 976.15 Uhr, 977.15 Uhr, 978.15 Uhr, 979.15 Uhr, 980.15 Uhr, 981.15 Uhr, 982.15 Uhr, 983.15 Uhr, 984.15 Uhr, 985.15 Uhr, 986.15 Uhr, 987.15 Uhr, 988.15 Uhr, 989.15 Uhr, 990.15 Uhr, 991.15 Uhr, 992.15 Uhr, 993.15 Uhr, 994.15 Uhr, 995.15 Uhr, 996.15 Uhr, 997.15 Uhr, 998.15 Uhr, 999.15 Uhr, 1000.15 Uhr, 1001.15 Uhr, 1002.15 Uhr, 1003.15 Uhr, 1004.15 Uhr, 1005.15 Uhr, 1006.15 Uhr, 1007.15 Uhr, 1008.15 Uhr, 1009.15 Uhr, 1010.15 Uhr, 1011.15 Uhr, 1012.15 Uhr, 1013.15 Uhr, 1014.15 Uhr, 1015.15 Uhr, 1016.15 Uhr, 1017.15 Uhr, 1018.15 Uhr, 1019.15 Uhr, 1020.15 Uhr, 1021.15 Uhr, 1022.15 Uhr, 1023.15 Uhr, 1024.15 Uhr, 1025.15 Uhr, 1026.15 Uhr, 1027.15 Uhr, 1028.15 Uhr, 1029.15 Uhr, 1030.15 Uhr, 1031.15 Uhr, 1032.15 Uhr, 1033.15 Uhr, 1034.15 Uhr, 1035.15 Uhr, 1036.15 Uhr, 1037.15 Uhr, 1038.15 Uhr, 1039.15 Uhr, 1040.15 Uhr, 1041.15 Uhr, 1042.15 Uhr, 1043.15 Uhr, 1044.15 Uhr, 1045.15 Uhr, 1046.15 Uhr, 1047.15 Uhr, 1048.15 Uhr, 1049.15 Uhr, 1050.15 Uhr, 1051.15 Uhr, 1052.15 Uhr, 1053.15 Uhr, 1054.15 Uhr, 1055.15 Uhr, 1056.15 Uhr, 1057.15 Uhr, 1058.15 Uhr, 1059.15 Uhr, 1060.15 Uhr, 1061.15 Uhr, 1062.15 Uhr, 1063.15 Uhr, 1064.15 Uhr, 1065.15 Uhr, 1066.15 Uhr, 1067.15 Uhr, 1068.15 Uhr, 1069.15 Uhr, 1070.15 Uhr, 1071.15 Uhr, 1072.15 Uhr, 1073.15 Uhr, 1074.15 Uhr, 1075.15 Uhr, 1076.15 Uhr, 1077.15 Uhr, 1078.15 Uhr, 1079.15 Uhr, 1080.15 Uhr, 1081.15 Uhr, 1082.15 Uhr, 1083.15 Uhr, 1084.15 Uhr, 1085.15 Uhr, 1086.15 Uhr, 1087.15 Uhr, 1088.15 Uhr, 1089.15 Uhr, 1090.15 Uhr, 1091.15 Uhr, 1092.15 Uhr, 1093.15 Uhr, 1094.15 Uhr, 1095.15 Uhr, 1096.15 Uhr, 1097.15 Uhr, 1098.15 Uhr, 1099.15 Uhr, 1100.